

PRESSEMITTEILUNG

Daniela Tausch
Sterbenden nahe sein
Hilfreich begleiten



weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe

Die Zeit des Sterbens darf lebendig sein

Der Atem geht schwerer, die Ärzte lassen keinen Zweifel: Ein Leben geht zu Ende. Zerrissen zwischen Trauer und dem Wunsch, Trost zu spenden, stellt sich für Angehörige die Frage: Was können wir tun, wenn eigentlich nichts mehr zu „tun“ ist? Daniela Tausch zeigt in ihrem neuaufgelegten Klassiker der Hospizbewegung „Sterbenden nahe sein“, dass die Zeit des Sterbens eine intensive Phase voller Lebendigkeit sein kann: Mit neuen Erfahrungsräumen und dem Wissen, wie kostbar die Gegenwart ist.

BIELEFELD. „Es stimmt einfach nicht, dass der Lebensabschnitt des Sterbens keinen Raum mehr für Freude bietet“, sagt Daniela Tausch. Die Psychologin gilt als eine der Vorkämpferinnen der Hospizbewegung. Statt die Ängste des Sterbenden zu beschwichtigen oder das Geschehene zu beschönigen, ruft die Bewegung dazu auf, am Sterbebett mit offenem und mitfühlendem Herzen zuzuhören - den Sterbenden zu ermutigen, über seine Ängste zu sprechen. Oftmals brechen dadurch Gefühle in ungeahnter Intensität durch. Aber Tausch ist überzeugt: „Nur dadurch kann unser Herz wieder heilen und zum Leben zurückfinden.“ Trauer sei ein natürliches Empfinden der Seele, die das

Geschehen begreifen möchte - und gehöre zum Leben dazu.

Tausch belässt es in ihrem Buch nicht bei Ratschlägen: Behutsam erzählt sie von Menschen, die sie begleitet hat, legt ihr Gefühlsleben offen. Indem sie sich den belastenden Gefühlen stellt, wird es möglich, die innere Verzweiflung und Dunkelheit zu durchschreiten. Dadurch wird sie frei, dem Anderen in seine Gedankenwelt zu folgen, ohne ihn verändern zu wollen - ihn wirklich zu hören. Sterbende nehmen besonders sensibel wahr, ob sich die Begleiter hinter einer Maske verstecken, oder ob sie sich von seiner Not betroffen machen lassen und sich mit ihrem ganzen Sein auf ihn einlassen. Es gibt dann kein „richtiges“ oder „falsches“ Sterben mehr, sondern den Raum, den anderen sein ganz eigenes Sterben leben zu lassen.

Werte verschieben sich

„Wenn wir einen Sterbenden begleiten, dann werden auch wir selbst, unsere Art zu leben, in Frage gestellt“, sagt Tausch. Die eigene Endlichkeit wird offenbar, und die eigenen Werte können sich verschieben: Freundschaften, Stille, Zeit in der Natur werden wichtiger als gute Leistung, Karriere, das neue Auto. „Sterbenden nahe sein“ zeigt, was Sterbende brauchen, was tatsächlich hilft, um den letzten Weg gemeinsam zu gehen und auf eine gute, liebevolle und würdige Art Abschied zu nehmen - voneinander und von diesem Leben.



Daniela Tausch
Sterbenden nahe sein
Hilfreich begleiten
160 Seiten, Broschur
€ (D) 9,80
ISBN 978-3-89901-276-7

ÜBER DIE AUTORIN



Dr. Daniela Tausch, Dipl. Psych., hat zahlreiche Bücher über das Thema Sterbebegleitung geschrieben („Wenn Kinder nach dem Sterben fragen“, „Jeder Tag ist kostbar“, „In meinem Herzen die Trauer“). Sie initiierte den Stuttgarter Hospiz-Dienst und leitete die Einrichtung bis 1997. Seit 2001 arbeitet sie in ihrer eigenen Praxis, leitet Seminare und hält Vorträge.

ÜBER DEN VERLAG

Führt dieses Werk zur „Meisterschaft im Leben“? Hilft es, Lebenskunst zu entwickeln?

Das sind die Fragen, die J.Kamphausen bei der Auswahl seiner Titel leiten. „Meisterschaft“ gilt dabei nicht als ein fernes Ziel, sondern beschreibt den Grad der Offenheit gegenüber dem Leben in seiner Vielfalt. Jeder Mensch nähert sich auf seinem Entwicklungsweg seinen Stärken, Talenten, seiner Kraft und Bewusstheit, seinem Glück und seiner Essenz. Mit seinen Veröffentlichungen möchte der Verlag diese Bewegung inspirierend und unterstützend begleiten.

Seine erfolgreichsten Autoren sind u.a. Eckhart Tolle, Neale Donald Walsch, Colin Tipping, David Deida, Willigis Jäger, Eva-Maria Zurhorst, Stephen Levine, Maharishi Mahesh Yogi, Ron Smothermon, Ramesh Balsekar und Sri Nisargadatta Maharaj.

In der Mediengruppe* steht J. Kamphausen für profundes Wissen und Know How bei der Entwicklung von Selbstkompetenz, innerer Freiheit und sozialer Verantwortung.

* Die J. Kamphausen Mediengruppe mit den Verlagen J.Kamphausen, Aurum, Theseus, Lüchow und LebensBaum sowie der Tao Cinemathek wurde 1983 in Bielefeld gegründet und beschäftigt heute 25 feste und freie Mitarbeiter. Das Lieferprogramm umfasst mehr als 700 Titel aus den Themenbereichen Spiritualität, ganzheitliche Gesundheit und Wirtschaft. Einzelne Titel erreichen Auflagen von bis zu 450.000 Exemplaren. Der Jahresumsatz liegt bei vier Millionen Euro (2009).

PRESSEKONTAKT

Andreas Klatt
Presse & Öffentlichkeitsarbeit
J.Kamphausen | Mediengruppe
Buddestr. 9-15
33602 Bielefeld
Fon +49 (0)521 56052 230
Fax +49 (0)521 5605229
andreas.klatt@j-kamphausen.de

Weitere Pressemitteilungen und Infos finden Sie im Pressebereich unter:
www.weltinnenraum.de

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne druckfähiges Bildmaterial für Ihre Berichterstattung zur Verfügung.

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.